



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



„planet LUVOS“ – Abschluss der Trilogie über die Auslöschung der Menschheit



Im Rahmen des tanz house festivals 2012 entführt die editta braun company das Publikum in eine surreale Unterwasserwelt. Das Auftragswerk für das Brucknerfest 2012 in Linz setzt sich in tänzerischer Form mit der Selbstzerstörung der Menschheit auseinander. Der Untergang geht jedoch harmonisch vor sich, der Mensch wird zu seinem Ursprung zurückgeführt und freundlich aufgenommen.

Von Elisabeth Pichler.

Zu Beginn putzen und schrubben sechs Tänzerinnen die Bühne, sie haben nichts Menschliches mehr, sie gleichen Maschinen. Das Meer rauscht bereits bedrohlich, entfernt sind Schiffs sirenen zu hören. Ein Knall, etwas Schreckliches dürfte passiert sein. Die Hefte mit dem Verzeichnis der Fluchtwege, die auf die Bühne geworfen werden, sind keine Hilfe, das Ende ist gekommen.

Die letzte Überlebende verteilt großzügig blaue Schaumstoff-Würfel über der Bühne und versucht, sich in dieser neuen Welt zurechtzufinden. Die Traumwelt wird bevölkert von den eigenwilligsten Kreaturen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Korallen und Seeanemonen, Flamingos, Krebse und Spinnen glaubt man zu erkennen. All diese Pflanzen und Kreaturen werden von den sechs Tänzerinnen dargestellt, die ihre Arme und Beine recken und strecken und dabei ein symbiotisches Kollektiv bilden. Fast nackt, die Gesichter verhüllt und meist versteckt, verlieren sie alles Menschliche, werden zu Skulpturen und bilden die unterschiedlichsten, meist freundlichen Kreaturen. Die eindrucksvollen Bilder werden von einem Klangteppich begleitet, der weit mehr bietet als die Geräusche des Meeres und das Summen der Stechmücken. Musik und Tanz bilden eine Einheit, wobei diese kopflosen Wesen, die da über die Bühne springen, teils an Zeichentrickfilmfiguren erinnern. Die einfühlsame Lichtregie ergänzt die Performance und lässt nicht nur den Meeresboden lebendig werden.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die editta braun company hinterfragt mit diesem sehr visuellen Stück die posthumane Welt und kommt zu dem positiven Schluss, dass die Rückführung zur Urform durchaus auch positive Aspekte haben kann. Eine ungewöhnliche Performance, die den Tänzerinnen alles abverlangt. Viel Applaus für einen, trotz des heiklen Themas, harmonisch- poetischen Tanzabend mit faszinierenden Bildern.

„planet LUVOS“ - editta braun company. Koproduktion mit dem Brucknerfest 2012. Choreografie: Editta Braun. Komposition: Thierry Zaboitzeff. Lichtdesign: Peter Thalhamer, mit: Katja Bablick, Sandra Hofstötter, Dorota Karolina Lecka, Martyna Lorenc, Marcella Mancini, Spela Vodeb. Fotos: Bettina Frenzel